

V o r r e d e .

Ein Blick auf die Schriften, welche dazu bestimmt sind, die Künstler mit den für sie nützlichen anatomischen Kenntnissen bekannt zu machen, wird jeden Kenner zu demselben Urtheile führen, welches mehrere mit der Anatomie und den Bedürfnissen zum Unterrichte in den bildenden Künsten vertraute Männer, von denen ich nur Rosenmüller ¹⁾ und Foerster ²⁾ nennen will, bereits öffentlich ausgesprochen haben; dass es nämlich zu jenem Zwecke noch an einem Werke fehle, welches dem gegenwärtigen Zustande der Wissenschaften und Künste angemessen sey, und den Fortschritten derselben entspreche.

Schon früher erkannte ich diesen Mangel, noch fühlbarer wurde er mir aber, als mir einem Antrage des Herrn Hofmarschalls und General-Directors der Königl. Sächs. Kunstakademien Grafen Vitzthum von Eckstädt zu Folge, der Befehl des Königs Majestät ertheilt worden war, an der hiesigen

¹⁾ Progr. Prodrömus anatomiae artificibus inservientis. Lipsiae 1819. Pag. 6. Si vero inquirimus, cujus generis sint auxilia artificii ad discendam anatomiam parata, tabulas aeneas, opera plastica atque demonstrationes in ipsis theatris anatomicis, huic fini omne tempore inserviisse invenimus. Sed omnia haec auxilia utilitati, quae ab iis esset expectanda nequaquam respondent et tam imperfecta sunt, ut potius in his ipsis causa quaerenda sit, cur anatomiae studium ab artificibus negligitur.

²⁾ Dissertat: quid anatomia praestet artificii. Berolini 1821. Pag. 57. Veruntamen, quae de re anatomica in artificum usum scripta hucusque prodire, exigua tantum respectu aliarum artis disciplinarum habentur. In dem Texte werde ich die Literatur dieses Gegenstandes so vollständig als möglich anführen, und es wird eine Prüfung derselben die Richtigkeit dieser Urtheile vollkommen bestätigen,